

Radball Weltklasse Winterthur

WINTERTHUR. Am kommenden Sonntag, 10. Dezember 2000 trifft sich die absolute Weltelite der Radballer zur grossen Weltmeisterschafts-Revanche in Winterthur. Ab 13.30 Uhr kämpfen die vier weltbesten Nationen der diesjährigen WM in der Turnhalle Steinacker in Winterthur-Seen um den begehrten Löwen-Cup. Am bestbesetzten und höchstdotierten Radballturnier der Schweiz wird der frischgebackene Weltmeister RV Gärtringen aus Deutschland mit den Gebrüdern Lomuscio hart gefordert. Allen voran der organisierende Verein RV Stadt Winterthur mit Hanspeter Flachsmann und Peter Jiricek haben nach dem verlorenen WM-Final noch eine Rechnung offen. Aber auch der RV Mazda Höchst (Oe) erreichte an der WM in Böblingen (De) mit der Bornzemedaille als Topfavorit nur das Minimalziel. Als Viertplatzierte gingen die Tschechen in diesem WM-Jahr mit ganz leeren Händen nach Hause. Das Weltklassefeld wird zudem komplettiert durch die Meisterschaftszweiten Scherrer/Gmür aus Mosnang. Diese fünf Topteams sind Garanten für einen exklusiven Radsportspektakel

Rücktritt von Flachsmann

Der 20. Internationale Löwen-Cup der Radballer wird bereits am Samstag mit dem Jugendturnier (13.30 Uhr) und einem Nationalliga B-Turnier (15.30 Uhr) eröffnet. Am Sonntagmorgen spielt in der Kategorie Schüler (9.30 Uhr) der jüngste Nachwuchs um den Turniersieg, bevor die weltbesten Radakkrobaten das Feld betreten. Zum letzten grossen Auftritt auf dem internationalen Parkett kommt der Winterthurer Torhüter Hanspeter Flachsmann. Der 40 Jährige Verkaufsberater feierte zusammen mit Peter Jiricek in diesem Jahr mit dem Schweizer Meistertitel und der WM-Silbermedaille sein erfolgreichstes Radballjahr. Nach 22 Jahren in der NLA ist nun aber endgültig Schluss für den Veltheimer. Der neue Partner von Jiricek heisst Paul Looser, kommt aus der Innerschweiz und wird dem Winterthurer Publikum nach dem Turnierende vorgestellt. (fre)